Namssauer Stadtblatt

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau.

Bejugs-Preife:

Das "Namslauer Stadtblatt" ericheint obdentilich jechsmal: Dienstag, Mittwoch Domnerstag, Freilag, Comnabend und Conntag und koftet in ber Geichaftisfielle, jowiin ben Berkaufsfiellen und burch Boten monatlich 1.35 Reichsmark. Gingelnummer 10 Big. Durch die Bost bezogen monatlich 1.35 Reichsmark einschließlich Bostüberweifungs gebuhr und ausschliegisch Poftgufteligelb. — Bei hoberer Bewalt, Betriebsfionung gar ber Bezieher keinen Anfpruch auf Nachlieferung ber Zeitung ober Alldgahiung bes

Rillimeter Sobe, einfpaltig 5 Rpfg., im Tegtieil 1 Millimeter Sobe 20 Rpfg. Angeigenauftrage werden nur It. unierer Breislifte angenommen und ausgeführt Schluß der Anzeigenannahme: Am Ericeinungstag früh 8 Uhr für Lobesanzeigen und kleine Anzeigen.

Erfüllungsort für alle Bablungen Ramslau (Schlef.).

- Fernfprecher 494. ---

---- 62. Jahrgang. =

Druck und Berigg: Ramsiguer Druckerei-Befellichaft m. b. B., Ramsiau, Unbreas-Rirchftrage 13

Nr. 263.

Sonnabend, den 10. November

1934.

Zum 9. November.

Bon Dr. Wilhelm Frid,

Reichsleiter ber RSDUB Reigiseliter der RSDAB.

Das Jahr 1923 mor erfüllt mit unerhörten seelischen Sponnungen im Rebern des deutlichen Volles, Gleich zu Beginn diese Grickfleisighers beletzten die Arangolen des Auchgebiet. In ungeahnter Geschwindigteit sehre des Instation ein und dermichtete nicht und den Reit aller Ergnenisse des gangen Beltes, sondern drechte auch die Gliechreitiedes einzelnen im Schwannen. Der Radrungsmittelnot des Rrieges solgte die Spit der Geldund, die mit ihrem rasenden Ermpo die selgten Reite der Ordnung auflöste. Eine Berzweissungspitzummung datte die Mallen des Bottes ergriffen und trieß in ean die Erzage zum ofstenn Bürgertrieg Gang Deutsschaft die der Argeit der Spit der Geldund der Berzweissungspitzummung datte die Mallen des Bottes ergriffen und trieß in ean die Erzage zum ofstenn Bürgertrieg Gang Deutsschaft die Argeit im der führ die kennentstillichen.

Dieles Sahr mar die Zeit, in der jich die feparatifitichen Bewegungen an allen Eden und Enden regten, in der der Kommunismuse ebenfo wie die pertritularitischen Kräfte ihre Zeit für gefommen sielten. In diesem Jahr wuchs aber auch die nationallogischiftische Bewegung Mobis Jüllers in München und Bayern zu einer großen Macht heran.

sie alle drängten jur Entischebung.
Im Hintergrum lauterten Kröfte in Bayern, die die
Not des Keiches sir ihre alten Plane auszumugen gedagten. Die Maintlinie begann ein politischer Begriff erster Drdung zu werden. Der Süben sollte vom Norden ge-trennt, das Keich zerfrenen tweben. Wonarchfilische Pläne-macher und Kanteldmiede machten lich breit und brüsteten school der der der der der der die die keine des Keiches. Im Frisherveit 1228 fehren Bayern am Nande einer mor-archfilischen Bestauration zu stehen. Deber Lag sonnie Eni-bendungen britisgen, die die endbylltige Zertrümmerung des Reiches debeuteten.

Ausges voeutreen.

An bleien Tagen entschließt sich der Führer, ble reichsfeindlichen Mäne zu "verhindern, indem er sich selbst und eine Bewegung in die Westelde wart, So tam es zu den Eretgrissen von 3. Rodember 1923 in München, die war der die die Seinstelle werde der Westelle wird werde der München, die war der die Seinstelle wird der Westelle wir der Westelle wird d

Jum ameiren Male in ber beutichen Geschichte war ein 9. Rovember zum Tag tiester nationaler Erniedrigung gworden. Dem 9. Rovember 1918, an bem Kandesvertäter und Meuterer alle Opier und Siege ber beutischen Speer bes Weltfrieges ichmöhlich zumichte machten, solgte sind Sohre später ber zweite 9. Rovember, an dem Deutische gegen Deutsche am Obensplak, Mindeyn, einander gegen überflanden, und die Freiheitsbewegung Adolf Hitler blu-tika niederenarien wede tig niebergemorfen murbe.

Wenn wir um heute biefer büsteren Tage im Leben ber Ration erinnern, bürfen im mit aufrechtem Stolz ber ernnen, das gerade die Schmach dieser Ereignisse ess war, die ben deutschen Menschen nicht rasten und ruben sieß. Schildlich ber beutschen Nation zu wenden.

bas Schicklaf ber beutischen Nation zu wenden.

So find die Blutopfer, die in den grauen Novemberlagen nuhlos gebracht ichtenen, doch nicht finntos gebiteben. Blub dem Det der Deten der Bettelle der Deten der Deten om Odeonsplat entitleg der Nation die reinigende Kraft zur Befreiung, dier liegen die Wurgeln der großen Sewegung, die die Schiede der Wergengenscheit himmegmidfat und aus einem Blaft, das zum Untergang reit, aus einem Glaat, das einem Albi, das zum Untergang reit, aus einem Glaat, der Baction und ein Reich der Sculderfeit und traft fehr, eine Nation und ein Reich der Sculderfeit und Verlagen schieden.

Das Bermächnis der Gefallenen des Bestletieges und der Zuben vom 9. Movember ist erfüllt. Das Reich iff wieder zin Staat der Deutschen. Die Inschrift ber Gebenttalet in der Feldherrnhalle zu München trägt mit Recht die stolgen Worte:

"Und 3hr habt doch geflegt!"

Giferne Sparfamteit

Die Bedeutung des neuen Steuerrechts für die Wirtichaft.

In leinen weiteren Aussiührungen legte Staatssetretät Reinhardt dann die Bedeutung der einzelnen Gefete für die Wirtschaft und die belebende Auswirtung des Resorm-wertes dar.

Olomvifche Schulung!

Der Reichsmittlifter des Innern, Dr. Frid, der Reichsmittlifter des Innern, Dr. Frid, der Reichsmittlifter des Innern, Dr. Greichsmittlifter des Gebeschlands der Beichsmitter für die ammer and Die ertallen gemeinlam folgenone Auftruf:

and die erlaljen gemeinlam folgenden Aufrui:
"Bit deutiche haben uns lange Zeit domit begnügt.
hibrend im Reiche bes Geiftes zu lein. Das Bolt der diche
er und Denter, wie uns andere Rationen dezeichnet haben,
jat es lange nicht vermocht, sich in der haten Wirtführtei
ber realen Grumblagen ieher politischen Erstlens zu ichgien. Das schwere Schieffal, das Deutschland traf, hat ein
auess Gelscheidt erzogen, das hart und unbeuglam den
Latiachen ins Auge sieht und sich nicht in einer Wett von
Musikonen vertiert. Der Sibung des Geistes ist die
riehung des Körpers an die Siehe getreten.

Mit der Rassilierung eines ingenblichen Molfes haben

iehung bes Körpers an die Seite getreten.
Mit der Agegifterung eines jugendiden Voltes haben vir den Gedanfen des Sports aufgegriffen und uns zur riffen Reihe der joptfreichenden Auflainen empogefämpti. Im Jahre 1936 werden wir uns mit den Böttern der Erbe seifen und ihnen ziegen, werde Reihel de Jobe der deut-dem Dolfsgemeinighaft auszulöfen imflande ist. Deutsche Aufland in der Auflagen der Variousen gefacht. Auflagen der Variouse der Variousen gefach. Auflagen der Variouse der Variousen der Variousen gefach.

Der Sührer belichtigt Autofragen

Binden, 8. Noember. Der Jöhrer besichtigte in Be-gleitung bes Generalinjecttors für bas beutsche Strahm-weien, Dr. Zobt, am Mittmod bie Boustlete In nie hie der Richsautobahn Manden—Larbesgernse. Der Jöhrer lief sich über ben Stand ber. Baurdesten eingebend Bericht er statten.

Um Dienstag hatte ber Führer bem bitlichen Teil ber im" Bau befindlichen groken Alben frake einen Bejuch

abgefraffet. Dier find grofe Telle ber Strafe in ber gangen

augefratter. Dier mig große Deite ber Straße in der gangen Breite bereits ausgebaut. Der Fülher überzaugte sich ferner von dem Ausbau ber bisher ihr intronteidjen Straße Mindsen-Nolenheitu-Reichenhalt über Teisen dort, die an iehr vielen Stellen begradigt und zu einer breiten Autostraße ausgebaut worden ist.

Schacht beglüdwünscht Goerdeler

Engite Zujammenarbeit im Kampf gegen Preistreiberei.

Der fommisseriiche Reichswirtschaften mittler, Reichs-bantprafibent Dr. Schacht, bat an ben Reichssommissar für Breisübermachung, Oberbürgermeister Dr. Goerbeler, ein Schreiben gerichtet, in bem es heißt:

"Ju Ihrer Ernennung jum Reichstommiffar für Preisüberwachung fpreche ich Ihnen meinen herglichften Gludwunich aus, Ihre Aufgabe ift ebenjo ichwierig wie wichtig. Ihre Abficht, gegen alte diejenigen rudfichtslos vorzugehen, die die vernünftigen wirtichaftlichen Gefehe migachten und burch ungerechtfertigte Breistreibereien der Gejamtheit Schaden zufügen, billige ich in vollem Umfange. Ich werde alles tun, um auf dem mir anvertrauten Gebiet mit Ihnen auf das engife gujammenguarbeiten und Ihre Arbeit nachdrud-lich zu unterftuhen."

Deutsche Berwahrung

Gegen Eruppenentfendung an die Gaar

Die Nachrichtenagentur Hans der Gardie Rachrichtenagentur Hans erstiffent läche im Bericht über einen Emplang des deutschen Bolichafters Maland Költer durch den franzischien Außenmister Land. Die Unterzedung ist nach der Hans der Hans der Hans der laufen. Land habe seitgestellt, daß Frantreich "auf teine ber Pflichten, die ihm im Ausführung leiner internationa-len Berpflichtungen dem Bölterdund gegenüber obliegen, verzichten wolle noch sonner.

verzighten wolle noch fönne".
"Außemmilter Bend", o bieße sin der Honosmittellung dann weiter, "kegte anbererfeite Wert dorauf, die Mittellungen der eusständighen Streife über angeldige mittigtließe Waßendomen und insbesondere über Truppenverschiebeungen zu dementieren, um dant iedem Mighertfähnis bie Grijte abzuberden. Der Bottfagter dat, indem er der Auffalung der Reichgregierung Ausdruck derlich, bestätigt, der Bedrügste der Berten Weife die durch den Arteibenderting ielgefeiten Bedrügungen zur Geröhrteffung der Echenbertring leitgefeiten Bedrügungen zur Geröhrteffung der Zeitragdiftige Außenmilter Gertagstellen von der Bedrügungen zur Geröhrteffung der Ernagstigen wollen der Schalten von der Bedrügen der Gerandstigen State und der Schalten der Franzöhlichen Kegterung binfallführ der Weitlang Auftung belefer Weitlandstigt der Weitlagen Auftung belefer Weitlandstigt der Weitlagen Auftung belefer Weitlandstigen der Mittenger Leiten."

30 m. beutschen Schalten der Mittenger Moltung der Weitlen der Mittenger Leiten."

limmungsteihelt, lede deuh far geweisen ieten."

Bom deutischen Standbunut ist, uber Liusdigung der Agentur James über die Unterredung des deutischen Steinschaftens Alleichen Köfternanglischen Lübermunister Annel interedung des deutischen Beiternanglischen Lübermunister Annel ietzustellen, daß die in in der Gopfleichen Krieung der Tage, wie ist ich leighbin in der Gopfleichen Krieung der Tage, wie ist ich leighbin in der Gopfleichen Krieung der Tage, wie ist ich die gehön in der Gopfleichen Teilen gebrachten Angerichten, mittärilche Worbereitungs wie den Angerichten Angerichten Verleichen Freise gebrachten Angerichten, mittärilche Worbereitungs mit Joseph eines frandslichen Einmarfeich gegeben zeine Joseph und der Verleiche dem Verleichen der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche Verleichten der Verleiche Verleichten von der Verleiche der Verleichen der Verleiche Verleichten der Verleichen der Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleich von der Verleiche Verleichen der Verleich verleiche Verleiche von der Verleiche von der Verleiche von der Verleiche Verleiche von der Verleich verleiche von der Verleich von der Verleiche von der Verlei

die Kreibeit her Michimmung au larent.
Diete Stambyunkt ist für Deutschland selbstwerkländlich nicht annehmbor. Der deutsche Bostionster in Baris hat bei Unterdallig, abserunt ihngewiesen und um Fortschung der Aussprache gebeten, weil, wie ihm bereils bekannt wort. Weitungen an ihn selbst, lome an die deutschen Misson ein Kondon. Rom und Brüsse unterwegs sind, die den anschlichen Musschweite Musschweite Musschweite Musschweite Musschweite der Weitungen und gegenüber den auf verfoliedenen Seiten betworgerteinen Lendensen noch einmal gena allegemein die deutsche Auftragien der den Absandlich aus der Ausschlichen Seiten betworgerteilen. Endensen noch einmal gena allegemein de deutsche Zusschweiten der der Ausgebeiten Seiten betworgerteilen Lendensen noch einmal gena allegemein de deutsche Zusschweiten sie deutsche Auftraging diese die Behandlung des Saarproblems zum Ausbruch zu beingen.

an bon Kommentaren ber franzölichen Zeitungen zu ber Haussellussalplung wird die Unterredung Kösters mit Lavasi Übereinstimmenh die ein hodpolitiches Ereignis ge-wertet, das die beutsche und die Ernzöliche Haltung in ber Caartraae Käre umb dazu beitragen fönne, einen zublaen

Rommuniften-Demonstrationen im Sagraebiet

Nommunica-demonitationen im Sangediet
Sastrisiden, 8. November. In ben Viewbliuwben des
Nittmod rottekn sich eine 150 tommunistisse Elemente zujammen, die die Edatd durchgagen und dade die Zustnationale und andere tommunistisse Lieder größten. ZweiBoligsbamte, die ihme eine rote Kahue entrissen, wurch
mishambelt. Sprechögier und Rufe voie "Notfront" tomnten
magehindert erstoslier. Das Lederfalltommande trat reichich piet ein, um solicissisch der Voronateure zu zerftreunUchnliche Voronmunist positen für dan fin Keuntich en ab. Dort gagen 100 Rommunisten, die aus allen
Adabaracten zusummensectenommet worch, durch die Sanut-

ti't den ab. Dort gogen 100 Rommunisten, die aus allen Radhatorten zusammengstrommett warch, durch die Hanglitage. Mustreigende Lieder und Ausse erstellt wird entschaften zu der die die Ausselfellos handelt es sich um planmäßig vordereitete Demonitationen in dem gleichen Geiste, aus dem von wenigen Tagen der Land-friedensbruch von Landsweiter entslanden war. Es gelang bisher night, die tuigige Värgerichgilt zu irgenbeutigen Un-beigenmehreiten hinzureipen, obwohl das zweisellos der Jwed bieter Demonstrationen ist.

Deffnung der faarlandifchedeutschen Bollgrenge

Saarlandiiche Dentidrift an den Bolferbund.

als auch befonders deshalb, weil die frangöfifchen Rau fer faarlandifche Erzeugnifie bewußt ablehnen.

Heber 130 Millionen Franten, die der Saarwirtschift aus Lieferungen nach dem übrigen Deutschland zustehen, eien auben eingefroren und es bestiebe, wenn die Ckearingke limmungen nicht verändert würden, keiner Lissfal, das in absiehber zie ibt de daufung entstandene Unde ausgefüllt in absiehber 261 bie daufung entstandene Unde ausgefüllt

Dazu tomme, daß die frangöfiften Birtichaftstreife mit Beftimmtheit darauf rechnen, daß die Abstimmung des 13. Januar die Rudgliederung des Saargebiets an Deutschland gur unmittelbaren Jolge haben werde. Sie erflärten, fie mußten dafür forgen, daß fich am 13. Januar 1935 teine frangöfifchen Guthaben mehr im Saargebiet befanden.

Es jei ausgeschiossen, daß die Saarwirtsfaft, die burch biel Kreditverweigerung ensstehen Kreditsstehe, ohne wirt-ischlichten Jasammenbruch weiter etragen tönne. Gleich-zeitig werde ober auch die Berforgung des Saargebiets mit dem lebensontembigen Bodort, ioweit er heute insige ber transöllichen Roll- und Kontinaentsvallt notwendiaerweise

aus Frantreich bezogen werben muffe, aufs hochfte ge-

Beitungsverbote der Regierungstommission

Bettungsbervote der Regierungsfommisson Die Regierungsfommission des aargevitets pat ote Saar- und Blies Zeitung in Neunstriefen, das Ottweiler Zegebatt, die Wiebelstlichener Zeitung, die Odweiler Zeitung und die Honderer Zeitung auf die Dauer von ist Zagen verboten. Das Verbot erfolgte wegen eines "Wir warnen Frankreich vor Gewalt" überichriebenen Urtitels, in dem die Regierungsfommission eine Geschödung der össenichten Kube und Sicherheit erblickte.

Dieje Zeitungsverbote wirten überaus befrembend, zeigen sie doch, daß dem Bräfidenten der Regierungskom-mission, Knog, jedes Berständnis für die ernste Beunruhigung der Saarbevolferung durch die mit den Bertragen

gung oer Saarveouterung outer ode mit oen Dertugein nicht zu wereinbarende tranzöliche Einmarlichrobung lehlt. Zubem jei daran erinnert, daß die Jeparatifitich mit in Saarbritiken, die anläßtich des Attentats in Marieitte fich schwerbet Berleumdungen gegen das beutiche Staatsoberhoupt hat zuschübten fommen fassen, bis zur Einnebe von der Regierungsfommission unveltat aebtieben ist!

Matusata simuliert

Er wollte eine "religios-fommuniftifche Sette" grunden.

Budapeft, 8. November.

3m Matufchta- Prozeg beftreitet ber Angeflagte hartnadig, die Gifenbahnattentate aus materiellen Brunden übt zu haben. Er behauptet immer wieder, von einem Beift befessen gewesen zu fein.

Nach einem Abendoffen bei dem erheblich getrunken

einen größeren Gelöbetrag verliscift hobe.

Der Ungeflägte fählicher bann ist Subereitungen sür bie Altentate von Unsbach und Süterbog, verwäcklich jedoch siebet in erhebliche Widerliche mit seinen vor dem Wiener Landesgericht zu Protofoll gegebenen Aushausen. Matulghab behauptet immer wieder, ohls er durch den Weitunglab behauptet immer wieder, ohls er durch unt einen Rumen in den Zeitungen leien wollte.

Der Präsibent wies dem Angeflagten nach, daß er stein Kunflichge auf Schnelliga verült um diets besoders gefährder Bahnibergänge für die Altentate ausgestagt wie Westerbard und Verlieben der Ver

Im Berhör zeigte ber Angeflagte eine erstaunliche Fach-fenntnis auf eisenbahntechnischem Gebiete und schilberte seinen Attentasserluch bei Ansbach am Spioellerachen 1930. Nach jedem Attentasverfuch habe er ieine Kleider verbrannt, um doss Geheimnis vor seinen Franz zu hölten

Der fechfte "Ceo".

Bor Abbruch ber Berhandlung fragt der Borlitzende noch einmal, wiewiel "Leos" denn in dem Leben Matulch-tas aufgetauch leien. Darauf erstätt Matulchta, es seien lechs newelen! Us der Borlikende ihm vorthält. daß er ae-

Chronif des Tages

Nach englischen Blättermelbungen erwartet man in Zondon für den 20. Dezember die Kündigung des Washingts-zer Flottenabkommens durch Japan.

Der Generaliteit der spanligen Syndia.
Der Generaliteit der spanligen Syndialisten und Anacchisten it insolge scharfer Gegenmahnahmen der Re-gierung im Keinne erstidt novoben. Im gangen Lande herricht Rube. Das Harlamen hat der Regierung Berroug mit 238 zegen O Stimmen das Bertrauen ausgesprochen.

Der Präsibent der Regierungstommission des Saarge-Dietes, Knog, hat sich zur Teilnahme an den Beratungen des Dreierausschusses nach Kom begeben.

Der ungarlide Ministerprässent Gömbös hatte in Ram eine zweite Unterredung mit Mussalimi und später eine Brivastaudienz beim Kapst. Zanach besuchte Ministerprässent Brivastaudienz dem Kardinasskateriar Pacessi.

somtos auch den Nardinalflaatsletretär Hacelli.
Paris. In Berdun mutbe ber frühere Professor.
Josephan ber der Trübere Professor.
Sofiel Bidouits aus Ngram, der dort als Cafédous-fellner seinen Zebensunterbat vorbiente, verhätet, weit die Ermordung König Alexanders verheter.
Liste. — Der liddlawische Gesendte in Ngaris selft in Verede, dohz Kidouits, darun dene der Angram dene ein self. Maram gemelen fei.

Agram geweien fet. Buberft, In Stuhlwelhenburg ereignete fich bet einer Worftellung reisender Artiffen ein schweres Unglick. Als vier Seirlänger gleichgetig ein über die Eiraße ge-zogenes Orahlfell überquerkn, verlor einer vom ihnen das Gleichgewick, flurzte da wud big die übrigen der mit sich, Alle vier Seiltunger ertiffen leden so gefährlich Edder Lehung en, denne miere vom ihnen bereits ertegen ist.

tein nur von fünf Cos gesprochen bade, erwiber Matuchta: "Der sechste Zeo ist mir in dem Zudoppsfer Unterndungserichter erfeinem", gist des Beteilsgung eines eine Auflichten der Steilschaften der Steilschaft der Steilschaft der Steilschaft der Steilschaft der Steilschaft der Auflichten der Steilschaft der Auflichten der Steilschaft der Auflichten de

Barteiauszeichnungen auf dem Waffenrod der Behrmacht

Beein, 8. Ronember. Der Reichsmehrminister hat genehmigt, das Ausendern. Der Reichsmehrminister hat genehmigt, das Ausendehmungen, die seitenes der NSDAB. an Austeinagshirge für bestondere Verdreibt vorlieben worden lind, in der Wehrmacht aur Uniform getragen werden delfiene. Mis solden Mysiehen gelten: 1. dos Godunger Angelen. 2. das Spiegengeien 1923 der NSDAB, 3 das Sprensendern ber NSDAB, für Partigenossen mit der Mitgliedsenummer unter 100 000.

Bombes von Rom abgefahren

Rom, 8. Kiovember. Ministerpräsibent Combos hat am Mittwoch abend Kom verlassen. Mussolini war personlich am Bahnhof erschienen, um sich von dem un-garischen Etnatsmanu zu verabschieden.

Der Bahlfieg Roolevelts

Newport, 8. November. Nach den bisher vorliegenden Wahlergebnissen sind 263 Demotraten, 85 Nepublitaner, zwei Zandarbeiteradgeordnete und drei Fortschriftler in das Re-präsentantenhaus gewählt worden.

Im Rhollan And Linvanden Barons

non Gebaftian Biefer.

64 Fortiegung

Reben ber Gage in ber Flachslander Mühle turmte fich ein Berg von geschälten Baumftanmen. Geit Bochen fauften bie fleinen Schlitten mit zwei, fünf ober noch mehr fausen die ternen Schifften mit Jour, inn der fich mehr den fich men februchten bei flämmigen holzsnechten waghallig über die glatte Bahn gesteuert. Das vordere Ende der Stämme rubte auf dem Querbalten des vordere Ende der Stämme rubte auf dem Querbalten des Schlittens. Diefer Balten hielt mit ftarten Gifengahnen wassinet die Habra lauten ihrer mit niete Grimme – sest das hintere Ende der Bäume schleifte auf dem Boden nach und wirbelte den Schnee in die Luft. Schwere Ketten hiels ten die Last ausammen. Vorne zwischen den beiden "Hör-nern" des Schlittens saß der Lenker, in jeder Faust einen nern des Schittens jug der Leiter, in feder gamt einen Bebel mit eisernem "Aratzer", einer gabelförmigen Bremse haltend und mit den Beinen, die in tüchtig genagelten Schuben staten, sich gegen den Boden spreizend.

So wurde die gewaltige Last, die sich selber den Berg hinunter sicho wie eine rutichende Wasse, in sausender Eile in die Tiese geseitet. Über scharfe Kurven, durch tiese Einer Schlitten auf bem Stapelplage gum Stehen gebracht murbe.

Bolbl, ber Birtichaftspächter broben auf ber Alm, mar einer der verwegensten und tildstigsten Holztneckte. Bären-start war er und waghalig. Er hatte nicht umsonst das Eiserne erster Klasse an seiner Brust. Er türmte stets die höchsten Fuhren, bis ber Schlitten ftohnte und achgte und in allen Fugen frachte.

auen Jugen trange.
Keiner verbiente so viel wie er als Holgtnecht.
Menn seine Kameraden ihn warnten, lachse er, warf ihnen vor, daß sie ihn beneideten und nicht aus Sorge für lein Leben ihn machnten. Sie sollten nur auch tüchtig auf-

laben! Gewöhnlich stopfte sich Boldl noch eine frische Pieite vor der Tassahrt, um seinen Freunden zu zeigen, daß er teine Angst tenne und sich in seiner Ruse nicht stören lasse. Dann rütteite er nochmals mit seinen Barentagen die Baumladung, um zu prüfen, ob nicht etwa die Ketten nach-gelassen und irgendwo ein Stamm loder sige.

Die Baume hatten fich aber festgebiffen infolge ihrer eigenen Schwere und bie Retten waren fo ftraff, daß die Gifenglieder in bas Solg einschnitten. Die Bahn war wie Glatteis, fo oft maren bie Schlitten mit ihren Laften ichon hinunter gefahren.

Und das Gefährlichste ist für die Talfahrt das Glattels. "Du hast zu schwer geladen heut", mahnte wieder einer. "Beut liegt tein Schnee mehr auf der Bahn. Wenn ein raher versagt — — —" Boldl gab keine Antwort.

Lächelnd feste er fich an feinen Blag vorne auf bem Schlitten und fafte mit beiben Sanden bie Bebel. Er tonnte

gar nicht gerade sitzen, so weit ragten die Baumstämme vorne herüber. "Pos!" idrie er, als hatte ber Schlitten Ohren und newartet auf das Kommando. Gine starte Rauchwolfe blies

Roll in hie Minterfalte Der Schlitten rührte fich noch nicht. Er war am Boben festgefroren. Bolbl pactic die beiben Hebel und locerte mit

änden und Füßen die schwere Last hinter seinem Rücen "Los!" schrie er nochmals, als der Schlitten ansing, nach Langiam bewegte fich berielbe - ichob fich pon felber

Aanglam bewegte isch beriebe — schob isch von selber bahin — glitt sollt eutste Süber ble Vahn. Bon Jobb war nichts mehr zu sehen, lo tief gebudt hodte er zwiisen en "Kusen" des Ghittlens unter ben vorspringenden Stämmen. Seine Schuhnägel schienen stumpt zu sein — die beiben Kraher leite er mit träftigem Sieb auf die Bahn — es Inirschie jeder Hade.

Die beiben anderen Holgfnechte faben gespannt zu Bolb! hin. Schnell war biefer mit feinem Lastichlitten verschwunben hinter einer icarfen Rurpe ...

Run fette fich ber 3meite auf feinen Rlat und liek oben-

10 vorsichtig wie Polbl ben Schlitten in Bewegung tommen. Nach wenigen Minuten folgte ber Dritte. Reiner hatte mehr ein Wort gesprochen. Man hörte tei-

nen andern Laut als das Kreifchen und Knirfchen ber Kratger und ber Schuhnagel. Als ber Zweite um bie erfte Rurve bog, fah er Bulble

ein Donnern — und dann sah und hörte ein Arragen und Er konnte nicht Halt machen, muste seine ganze Kraft und Geschildlichkeit auf sein eigenes Fuhrwert lenken.

Ginen ichwerbeladenen Solsichlitten mahrend ber Sahrt über einen glatten Bergweg jum Salten gu bringen, ift unmöalich.

unmognag. Der dritte Fahrer saufte hinterbrein; auch auf besen mußte Rüdsicht genommen werben, wenn er nicht auf ben vorausgehenden Schlitten flogen und zwijden den Stämmen gerqueticht merben follte

Richt lange bauerte bie Sahrt nom Solaplag nieder gur Mühle. Raum gehn Minuten, taum fünf. Je nach ber Beichaffenheit ber Bahn.

Die beiben Sahrer erreichten ihr Biel ohne Unfall, Der Lette mußte noch gar nicht, daß bem Bolbl ein Unglidt au-gestofen mar. Erst als er ihn auf bem Stapelplate vermifte, dachte er das Schredliche und fragte ben Arbeits-tameraden, ob er etwas bemertt hatte. Sonft loften fie nach ber Landung fofort die Retten und liegen die Stamme auf

Diesmal rührten fie nichts an, trochen von ihren Blütgen und begannen, ben Berg wieber hinaufzusteigen. Ungefahr in ber Mitte ber Fahrstrede fanben fie die Spur, bie ihnen

Boldl war samt seinem Schlitten in den Tobel gerissen worben. Die Labung war ohne Zweifel zu ichmer gewesen; und ber Fahrer war nicht mehr herr bes Schlittens.

fortfegung tolgt).

Der Rührer jum 9. November. Eine halbe Million jahrlich für die Angehörigen der Gefallenen.

Die NGR gibt folgende Berfügung bes Rührers bekannt:

bekannt:
"Unfere Toten haben für die Bewegung das größte Opfer gebracht. Sie haben im Dienste der nationalsozialistischen Idee und für die Eroberung des Staates ihr Leben hingegeben.
Ihr Andenken zu ehren und ihren hinterbliedenen den Dank der Bewegung in sichtbarer Formabzustaten, ift eine Ehrenausgabe für die Nationaliozialistische Deutsche Arbeitervariet.
Ich bestimme bacher unter dem 9. November 1934, dem 11 Jahrestag der nationaliozialistischen Erheung zu Minchen und des großen Opfers unsererersen Biutzeugen:

erjen Bluizengen: 1. Aus den Mitteln der Nationalsozialitischen Beutschen Arbeiterpartei wird fährlich ein Betrag von einer halben Million für die unmittelbaren Angehötigen unserer Gesalenen zur Berfügung

gestellt.

2. Die Berteilung diefes Betrages erfolgt je nach Lage der sozialen und wirtschaftlichen Berhältnisse der Gezialen und wirtschaftlichen Berhältnisse der Unschlierungsbestimmungen erläßt der Reichschaftlichen Red Red Reichschaftlichen der Reichschaftliche der Red Re.

München, ben 9. November 1934 geg. Abolf Sitler."

Schweres herbhunmetter über Italien

Someres Herbuntwetter über Italien Rom, & Romeiber. In gang Mittel. und Süd-italien gingen in den iesten Tagen schwerte America inlüber, die America in die die America in die America in die die die die die die die di

Lokales.

Mamplan, ben 9, Rovember 1934.

- Gedenkfeier. Die NSDAB., Ortsgruppe Namslau ladet, wie im Infert befannt gegeben wird, alle Botts-genossen ju einer schlichen Gebentsteter für unfere Erten am beutigen Freitag, ben 9. November 1934, im Saale bes Bg. Opis ein Anschließend an die Gelemehrung ersolgt feierliche Hebergdbe ber 18jahrigen \$3 Rameraben an
- Rrams und Biehmarkt. Der am Dittwoch bier abgehaltene Rrammartt mar von Raufern und Berfaufern wohl beffer besucht als ber vorangegangene Markt. Trog bem aber bürften nur wenig Kaufabichluffe getätigt worder dem aber durften intr wenn gantungtunge granter worden fein. — Der Auftrieb zu dem am Donnerstag fier flatt-gefundenen Biehmarkt war mittelmäßig. Machend auf dem Schweinemarkt die Ware reftlos abgefest wurde, war auf dem Pierde und Andvielsmarkt der Geschäftigang A.u.

bem Hierde und Rindblehmartt der Geschäftiggang Kuu.
"Änsgefamt waren aufgetrieben:
52 Pierne. 21 Sidd Andvolts und 513 Schwehte, mein
Ferkl. Gute Pierre könketen 400—600 AW, mittlere 250
bis 400 AW. und geringere 120—200 AW. Beim Rind
vies dewegten sich die Preise für gute Qualität swischen
200—250 AW, sie mittlere zwischen 150—200 AW. und
für geringere zwischen 100—150 AW. Jungards brachte
80—130 AW. das Sidd. — Ferkle sieren je nach Alter
und Kasse das Paar 20—28 KW. und Laufer das Stüd
35—40 AW. -40 9RM.

= Die Bersammlung ber Deutschen Chrifien fallt wegen ber Totenfeter ber RSDUB, aus. (Stehe Jujerat)

= 90. Geburtstag. Jenfeits ber Grenze feiert am 11. November bie altefte Einwohnerin Reichthal's, Frau verw. Wirtschaftsinspeltor Rofing Sambale, in forperlicher und geiftiger Frifche ibren 90. Geburtstag

— Griffe aus Swakopmund (Thowestafrika): Die deutsche "Sanja Braueret" in Swadopmund übernittelle in einem Schreiben durch die Braueret A. Hafelbach der Stabt Ramstau folgende Griffe: "Biele Griffe von der rein deutschen Stadt Swafopmund an die Stadt Ramstau."

- Die Grufpflicht ber Sitlerjugend. Der Reichs. jugenbführer hat eine Anordnung über die Grufpflicht ber SS. bes Jungvolts und bes BbM. erlaffen, wonach bie 93: ses Jungvoits und ves 2021. etalgien, volund van Angehörigen biefer Glieberungen grundsäglich ihre Kame-raben und Kamerabinnen, ihre Fährer und Führerinnen, bie Männer und Führer der PD, SN, S5, des Arbeitis denfließ usw. die Angehörigen und Ossistere der Wehrmacht wind die Angehörigen der alten Armes grüßen. Alle Sitter-jungen, Jungvolfjungen und Bom Mabel haben, wie der Reichsjugenbführer betont, die Pflicht, vor allen Dingen die Soldaten ber großen alten Armee gu grußen und gu refpet-tieren. Gegen biefen Befehl Sanbelnbe werben in Butunft bifgiplingrifd beftraft.

- Befreiung vom No Dienft für Teilnahme an Chorftunden. Nachstebenbe Berfugung ift vom Stell-vertreter bes Führers, Reichsminifter Rubolib Deg ertaffen vertieter bes gaprens, Rechammitter Ricolopy Des ertagien worden, wonach Denftiefreitung ermöglicht wird. Die Ber-stägung fautet: "Ale innerhalb ber RSDNP, der SS, SU, oder NSBH, was der BEH, ber BEH, ber NSBD, und der DNF, tätigen Ber-sonen find, sofern se einen Ausdwels einer Unterorganisation eines Mitgliedes (Dirigent ober Mufitlebrer) ber Reichs wuftstammer vorgigen, für Proben und Aufführungen, einer ber Reichsmufitsammer angehörenden Untergliederung, jowie ift Musikunterricht vom Dienst zu beireten. Darüber hinaus ist es erwäusight, die Beltrebungen der Reichsmussittammer in bezug auf bie Reugestaltung bes beutschen Dufitlebens ju unterstützen und ju forbern."

- Groß Marchwitz. Das Arbeitsbienflager BDR. (Bund Deutscher Madden) fit von hier nach Lantau verlegen worden. Der Regging wird von der beidegen Gemeinte bet bedauert, jumal die Abreilung mit der Rüberein bes Lagere ben bäuerlichen Betrieben wertwoße lutterflügung autell werden ließ. Der herzlichte and ber gangen Gemeinde fit werden ließ. Der herglichfte Dant ber gangen Gemein baber ber Arbeitsbienstabteilung gesichert. Beste Bi begleiten biese nach bem neuen Wirfungsfreis Lankau.

= Noldan. Fliegerifcher Geift lebt nicht nur in ber Stadt. er ift auch auf bem flachen Lande au finden. In bem Bewunttein biefer Bahrheit veranstaltete ber Flieger ftugpunft Namslau am Donnerstag, den 1 November abends in Noldau eine Werbeveranstaltung, die den Auftakt für das Sutifiesen eine Filigergruppe im öflitisch Tell des Kreises bilben soll. Flotte Mustimatiche eröfficten den Abend, der mit einer Beguüßung seitens des Namslauer Stüppuntsspres Pickert begann, in der dieser in über-Suppuntitubrers Aldert begann, in der diere in übereugenben Motten auf ib Bedeutung, den Umfang und die Rotwendigkeit der Bestrebungen des Deutschen Luftsportverbandes sindies. Der Sadenweiter Marich lettete über ju dem Richtlibervortrag, der in anschauft er und leicht verständlicher Welfe Sim und Wessen des Segesstugen ber landere. Bertieft wurden die Mussishrungen durch Ertendrete. Bertieft wurden die Mussishrungen durch Erleuchtete. Bertieft wurden bie Ausschlörungen burch er-lickrungen, die der Bauleiter Willimelt un den Modellen eines Schul' und Sochleikungskuggenges vractlich gach. Trot des ergnertischen Wetters waren interfinete Bolte-genofien zahlreich erfchienen und ließem fich gern in Zwed und Biel der Spallikagerei einführen. Es berrichte ganz allgemein die illebergeugung von der unrefläckten Bedeutung bieles jüngsten Sportzweiges vor und unverkennbar war abs Geffild daß des Bertifandvis für die Vesterenbar war Seuflichen Auftsport Verbandes fruchtbaren Voner fand. Die Soat ist gefretzt und mich bie Verfiche frühren. Saat ift geftreut und wird ihre Fruchte bringen

Beranftaltungen gugunften bes Binterhilfswerts anmelben

Vecaussellussen jugamsten bes Wintehisswerts anuerben Die NESPUN, Imt sis Odissoolijhott, teilt mit: In ber Tagespresse erdeinen jurgeit Untlindigungen von Bereinen wird der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen ber Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen justiering der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen von der die Verlagen der die Verl weiger ver vem Zonnerzitiswert derbetoende Aeverlaging ger-vorzeht. Es geht nicht an, daß zu Beranstaltungen, die keinen oder keinen mennenswerten Aleberschuft abwerfen, der Annie des Wincerhilfswerts des Deutschen Boltes milhtraucht wird. Bon vornherein ist ein achtbarer Betrag siderzu-stellen, ber auch bann gezahlt werden nuß, wenn die Ber-mstaltung mit einem Minus abschlieft.

milatlung mit einem Annus absidient.

* Bernvendung deutigher Schrift im Postverfehr. Gbensowie im gesomten beutighen Schrift und Druckwein wird und im Bosseretehr auf möglicht weitgehende Anwendung der deutighen Schrift Wert gelegt. Im der Arzeis hat es ich jedoch als notwendig erweien, daß im Bertehr mit dem Kluslande vom diesem Grundlaß abgewichen merden muß in den Fällen, in denen insbesomdere in der Abmättung gefährtlicher Schrefpondernen hierdund Schwiederialetien enter

Rutjus für Giertennzeichnungsftellenteiter

= Obmann bei ben Bulaffungsfiellen ber Bieh. großmarkte in Breslan und Beuthen Do. Der Dber großmarkte in Breslau und Beuthen 396. Der Doer-präftbent in Breslau fo auf Grund ber Berordnung bes Reichsministers sin Ernährung und Landwirtsschaft vom 28. 7. 1934 über die Julassungskellen bei den Bichgroß-märtten (verössentlicht im Deutschen Bicksausgeher Nr. 175) zum Obmann bei dem Julassungskellen in Breslau und Beuthen De. den Derergierungstat Dr. Schröber beim Oberpräsiblum in Breslau bestellt.

Das Blumenbrett am Fenfter vor Gericht.

Schauplat der Handlung find — wie aus dem Urtell eines Bertiner Gerichts in der "Deutichen Justig" zu einehmen — Sinterhaufer (in Schlesten nennt man das "Gartenhaus") im Siendsbiertel in Bertin R, wo die Aerm-"Gartengalis") im Gernovoreite in Cortin an, on Seit fien ber Bolisgenoffen zu haufen gezwungen find. Seit 15 Jahren wohnten fie bort und hatten ihre beichelbene Freude an den Blumenbrettern an ihren Fenftern. Als nun die "Faffaben" neu verputt wurden, mußten die Mieter ihre Blumenbretter abnehmen, brachten fie aber nach Erledigung ber Bugarbeiten wieber an

Run aber murbe ber Saubefiger mobil. Er bolte bie alten Mietvertrage bervor, wies ben Mietern nach, bag nach einem ber barin in Maffen aufgeführten Bargarabben bas Anbringen von Blumenbrettern nur mit feiner fariftlichen Genehmigung gulaffig fet und verlangte, ba bie Mieter nicht fo wollten, wie er, folieblich im Ragewege die Entfernung nach feiner Anficht bas Ausfeben ber neuen Raffaben gefährbenben Blumenbretter.

Das Gericht dachte aber — wie felbverftändlich — spieler als der Rikger. St wied feine Alage mit einer o erfrischen deutlichen Begründung ab, daß eine finnegemäße Wiedergade in weiten Areiten interessieren durste:

gemäße Wiedergade in weiten Kreifen interesseren durfte Se ging davon aus, da jiene alten Formularmieter-träge die Kreife der Nieter in einer nach heutiger Auf-fasiung als undsus und unfittlich empinwhenn Weise ein dyränkten. Ihr India mille dager heute im Einzelfall ber geräcktichen Urberrühung zugänglich sein. Wohnungen seien zum Bohnen da und nicht zum Anlicht einer "Kastade". Es sei auch unersublich, wie ordnungsmäßig angebrachte Plumenbretter eine "Kaside", noch dazu im Hof eines alten Daufes beeinträchtlezu voer schödigen könnten. Wenn bedauerlicher Weise Bollkgenossen noch gezwungen sein, in licht und lustarmen Hollen zu wohnen, so sei be-bedürfnis nur zu versächnlich und sorberungswirde, ein daur Villenne vor ein Fenkeren zu haben. Kanus galublich daur Villenne vor ein Fenkeren zu haben. Kanus galublich

Veourzus nur zu veritändlich und dorberungsbindig, ein vom Aumen vor den Kentern zu jaden. Kaum glaublich aber iet, daß eine Bermitter den Betrohrern eine der letzten billigen Freuden an ihrer beschelbenen Behaufung nehmen wolle, weit ihm eine "Kasiade" wichtiger erscheute, als die fimmeelliche Freude bieser Wermiten. Für eine folche Aufläsung sein der Recht, in der Zeit, die "Kraft durch Freude" und selbsten ihm die Konten den eine Kenter den anatürlichen wie der ihm der Felt die "Kraft durch Freude" und bernittelt und Kraft. vermitteln und "Arbeit mit Schonheit" gu verbinden

fuche, tein Raum. Aber auch "rein juriftifch" aufgefaßt - fo ichließt bas Urtell - fet ber Sauebefiger im Unrecht. Denn, wenn er viele Jahre lang ber Anbringung con Bimmenbrettern nicht wiberfprocen habe, fo fei die nach dem Metvertrage vor-gesehene ichriftliche Genehmigung durch diese jahrelange Dulbung als ftillschweigend erteilt anzusehen.

Sozusagen Training in der Qualität, immer an der Spitze liegen, stets mehr leisten als andere, siegreich sein in der Gunst der Raucher, das nennt man CLUB-Wettkampf-Qualität



Brogramm des Reichsienders Breslau

Bresian Belle 315.8

Connabend, ben 10. Ropember

Gonnabend, den 10. November
6.35 Danzig: Morgentonzert (Aapelle der Landespolizel)
9.40 Lotte Bentel: Fauffiddersarten
10.15 Schultunt: Aus dem Schilder einer deutlichen Schule in
10.15 Schultunt: Aus dem Schilder einer deutlichen Schule in
12.00 Bentele (Dreiglerführ)
13.20 Unterfestungert (Schödliches Ordelter Bunglan)
13.20 Unterfestungsbongert (Schödliches Ordelter Bunglan)
13.20 Unterfestungsbongert (Schödliches Ordelter Bunglan)
13.20 Unterfestungsbongert des jedem Annan "Javet Augen
13.20 Ernin P. Clobe lieft aus jedem Annan "Javet Augen
13.20 Unterfestungsbongert des Fundordelters
18.20 Der Zeitund berichte
18.20 Biolinmuift (Gen Oldrich-Collsborff)
19.00 Schiefliche Gioden lätten den Gonntag ein
19.05 Reifelamerad Tod. Eine Ediller-Novelle zum 175. Geburtsbag des Tickers von Sans Radose.
19.40 Der Zeitund berichte: Wochenschau
20.10 Stuttgart: Neichsselmung: Friedrich von Schiller. Feler
19.40 Der Zeitung erwichte zum 476. Seburtsbag d. Dichters
22.30 Bunte Nachmuilt des Handliches

Aus Breslau

Sitichberger Stubenten in Breslau Sitisberget Siebenten in Verslau

Im Stubentenheim ber Technischen Hoodsbulle veranstateten 60 Stubenten ber Hoodsbulle für Lehrerbildung in Sitisberg als Wößsig in einer ausgebeihen Göle ist einen fahrt einen Kamterodhaftsabend, an dem neben Stubenten ber beiben Verslauer Hoodsbullen auch der Richkeinspelleur Ost und Geschen der Vergleichen Studentenbundsüber des RSDSBUH, Applich mit der Vergleichen Gebautenaustaus die der Aufgeben aufgegeben Gebautenaustaus die der Michael und Siele der Lübentischen Aufgeben der Schaftlichen Songtenber der Ishestlichen S

— Toblich er Berkehrs un fall. In Leipe-Pletersbort wurde ber Tolgbrige Sermann Hadau ivon einem Much überdigene und getächt. Der alte Mann fand mit auf ber Ströße, als lich bas Auto näherte, und lief balb nach ber einen, balb nach ber anderen Seite, so daß er schließig von bem Rtastwagen erfaßt wurde.

Notierungen des amtlichen Großmarktes für Getreibe und Futtermittel zu Bressau vom 8. Kooember 1934 für volle Wagenladungen, in Reichsmark, dei sofortiger Bezahlung. Getreide per 1000 kg

bel bel

Tendena : Weft.

Weizen ([dilefi[der)* Durch dinitts- qualität, Sektoliteraewicht	Festpreis, gebiet	Erzeuger:Feltpre auslicht. Sack al Berladevollbit.	Gef. Mühl Einkfspr. v. Hand fr. Mühlft.	Handelspreis frei Breslau
76/77 kg, gefund und trocken	WI	189.0	193,00	
bo	win		195.00	
bo	wv		197.00	
bo	wvi	194 00		=:=
δο	w viii	196.00		
Roggen (ichleiifcher)* Durchidnitts.		-00.00		
qualität, Hektolitergewicht	Ì		i i	
72/73 kg, gefund und trocken	RI		153.00	
bo	R III		155.00	
do	R V			
do	R VI	154.00		
bo	R VIII	158.00	160.00	
Safer (ichlefifch.)*†§ Durchichnitts- qualität, Sektolitergewicht	l			
48/49 kg	HI	143.00		
do	ΗII	145.00		
do	H IV	147.00		
_ bo	H VII	151.00		
Futtergerfte (fchlefifche)*† Durch= fchnittsqualität, hektoliter-			ļ. ,	
gewicht 59/60 kg	G I			
bo	G III			
do	Gν	153.00		
_bo	G VII	156.00	!−	
Braugerfte, feinfte			D	202.00
do. gute			1 2 2	192.00
Induftriegerfte, 68-69 kg			frachtfrei Breslau	184.00
00. 85 kg	1.4.5.		1 8 2	
Biergeil. Bintergerfte, 63 kg, gu Ir	oustriezv	oetten	FB)	
3meigeilige Wintergerfte			Ľ.	
* 3u. und Abschläge für Mehr- ober Mindergewichte baben nach der Angronung 4 des Getreidemirtschaftsperbandes				

Schlesien vom 20. 10. 1934 Beltung

*† Händlerpreis zuzüglich 6.00 pro Tonne Ausgleichsbetrag gemäß Bedingungen der RfG, vom 29. 10. 34.

PSSSSSS7777777886644586444774464467744666464746666666

*†§ Für Weißhafer erhöht sich der Preis um 7.00 pro Tonne

Kartoffein per 50 kg ohne Sad ab Erzeugerftation

Kartoffeln per 50 kg ofine Sad ab Erzeugerstation Tenden; Aufig.
Spelfekartoffeln, Dercfelelien, sowie ein Kreile Franken-liein, Glab, Gubrau, Hobeldwerdt, Militäd, Kamslau, Groß Wartenberg ab Erzeugerstation gelbe 244; rote 2.20, weiße 2.20, bei übrigen Zelle ber Proving gelbe 2.55, rote 2.30, weiße 2.35 geleicher Minderfeln franko Fabrikitation für das Progent Stifte d 1010.

Fabrikkartöffeln franko Fabrikilation für das Prozent Stärke 0.10¹/5. Julidlag von 25 Pf. im Umkreis von 30 Bahnkilometern bei Städten von 5 – 100000 Einwohnern – im Radius von 40 Bahnkilometern bei Städten über 100000 Einwohnern.

Lest Euer Beimatblatt das .. Namslauer Stadtblatt"!

Rirdliche Radricten. Evangelifte Unbreaskirthe Ramslan.

Sonntag, ben 11. November 1934, 24. Sonntag nach Trin. 8 Uhr Gemeinde und Jugendgotteklienst aus Anlaß. Bibeljubikaums. Anschließend Belchte und hl. Abend-il. Pastor Lic. Schmiechen.

10 Uhr 2. Gotteblenil. Pastor Röckling, Frestag, ben 16 Rovember, 9 Uhr Abendmaßsgottes. d. Pastor Röckling.

Lutherijder Gottesbienft.

Sonntag, ben 11. November 1934, vormittags 81/2 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigt-Gottesbienft mit Feier bes hl. Abendmabl Raftor Rabin

Meratlicher Sonntagebienft.

Ani 10. und 11. November baben Dienst im Begirf Ramslau Frau Dr. Stief, Amt Rolbau 50, Dr. Trompte, Anfchl. 214.

Haupsichriftieiter: Franz Dits. Namslau. Bernjadt. Gedloertreter des Haupsichriftieiters. Wilhelm Frenka Bernjadt. Gerantworffig. 1888 in der Bernjadt. Franz Dits. Flandau. (H. 28. 24. 1187) Orud und Berlag: Annskauer Vondere-de-fellichaft m. d. H., Kamslas



Bu einer ichlichten

Gedenkfeier für unsere Toten

am 9. November 1934. 20 Ubr im Saale des Pg. Opin

werben alle Bolksgenoffen hiermit eingelaben Unichließend an Die Belben brung erfolgt bie feier-liche Hebergabe ber 18itbilgen 53. Rameraben an bie Su.

RSDUB. Ortsaruppe Ramslan.

Die Versammlung der Deutschen Christen

im Beibeichlöffel fällt wegen ber Sotenfeier ber REDUB Sie mirt

auf Montag, den 12. d. Mts. verleat.

Die Ortsgruppenleitung.

mit pericbiedenen gulungen befte Qualität.

Beftellungen erbitte ich rechtzeitig aufzugeben.

Konditorei Karsch Telefon 404.



An= und Abmeldescheine

Allgemeine Ortskrankenkaffe Die Oskar Opis, Ramslan Andreas-Kirchftraße 13.

Vergessen Sie nicht

bei Ihrem Bockermeifter au beftellen. Gelbige erhalten

Sie in befter Qualitat und in allen Preislagen.



Der Staat läßt Ihnen die Wahl

heh hann jeder hubführende Guurchetrilenden und Landwirt einen Wagen befigen, denn der Anschaftlungspreis ist om nun an dei der Werterungspreis ist om nun an dei der Werterungspreis eindem nun dusgen zu hauf der Steine d

OPEL der Zuverläffige

Wilhelmstraße 13

E. & W. Kittner Telefon 500.

Freiwillige Verfteigerung. Connabend, ben 10. November, 11 Uhr verkaufen wir iftbietend in unserem Biegelet Grundftlick einige gebrauchte

Bier=, Roll= und Kastenwagen iowie Wagengeftelle. A. Haselbach Brauerei G.m. b. H.

Budhandlung Oskar Opitz

Namslau, Andreas-Kirchstraße 13

liefert 3hnen iedes aewüns**a**te B**nd**

Ehrlider, fleifiger Buriche ber etwas melken kann ober es erlernen will, famtl vor kommenden Arbeiten verrichtet gelucht. Antritt nach Belieben Bu erfr. i. b. Befch. b. Stabtbl.

Rur fofori wird jungeres

Mädchen

gefucht. Bu erfragen in ber Beichafts.

Empfehle zerlegte Gänfe

und Hafen Paul Niewiem.

Meues Sauertraul 1 Pfund 10 Pfg.

Robert Liehr Obstbäume!

Jest beste Pflanggett. Empfehle: Aepfel, Birnen, Kirfchen, Pflaumen, Pfirsch, Schatten: morellen, Walnuffe, Wein-reben, Stachel: und Johannis-Rofen, Roden u. Halbutamm, Spalier und Busch, Himberen, Rosen, Rotdorn, Linden etc. in nur I. Qualität. E. Maskos.



Pfefferkuden Havma

Neunerlei Gewür und Treibkraft

gehacken wird für jede Hausfrau eine groß. Freude sein. Beide Päckch. 30 Pfg. reichen für 3-4 Pfd. Mehl, Glänz. Backrezepte lieg. bei.

In allen Edeka- und Lebensmittelgeschäften.

Werbt für das Namslaver Stadtblatt

0100m Din if favorith

bestätigen mir, daß ihr Husta-Ciycin ausgezeichnet geholfen hätte. Bei Husten, Heiserkett, Asthma, Bronchitts, Terschleimung hat sich Husta-Ciycon glüzzend bewährt. Drogerie Herm, Wiehe Manier Husta-Glyoba glünzend bewührt. Drogerie Herm. Wiebe, Marien-werder (Westpr.) 13. Nov. 1933. Violo ühnliche Urtvile liegen vor. Husta-Glychn Flasche 2M 1.65 al.,-Hustobans (Bonboan) Dose RM -,75 Germania-Drog. Oscar Tietze



Willy Woitschia

Schuhwarenhaus Namslau, Ring 17



Smillion

38. Sredman (Sher)

Steroth (Sher)

"Dfteofan" Bertaufsfiellen: amslau: Berm. Drog. D. Tiebe

Inferieren bringt